

# ReferentInnen-Liste zum Thema „Iran“



Stand: 25.03.08

[lokal]H:\Iran\Ref\_Liste\_Iran2.doc

[www]www.friedenskooperative.de/ref\_Iran.pdf

## Herausgeber/Erstellung/Rückfragen:

**Netzwerk Friedenskooperative**, Römerstraße 88, 53111 Bonn, Tel.: 0228/692904,

Fax: 0228/692906, e-mail: friekoop@bonn.comlink.org, <http://www.friedenskooperative.de>

Recherche: Hanna Poddig (Robin Wood) Kristian Golla (Friedenskooperative)

---

*Das Thema Iran ist ein sehr komplexes. Leider gibt es nur wenige Menschen, die sich dazu fundiert und kompetent äußern können. Hinzu kommt, dass diese wenigen jetzt schon sehr viele Anfragen erhalten und daher teilweise nicht auf einer solchen Liste genannt werden möchten. Deshalb ist diese Referentenliste bisher noch sehr übersichtlich. (HP)*

## **Katajun Amirpur**

---

**Funktion:** Lehrbeauftragte für Islamwissenschaft an der Universität Bonn sowie Lehrtätigkeit an den Universitäten FU Berlin und Universität Bamberg, Journalistin, Autorin

**Schwerpunkt(e):** Publikationen zum Thema Islamische Zivilgesellschaft, Reformtheologie Islamischer Feminismus, Iranische Staatstheorie

**Sonstiges:** Fahrtkosten und ggf. Übernachtung müssten übernommen werden. Honorar ca. 400 Euro

**Kontakt:** Dr. Katajun Amirpur, Tel.: 0221/9123418, Fax: 0221/3123419, eMail amirpur@aol.com

**Vita:** Jahrgang 1971  
Studium der Islamwissenschaft an der Universität Bonn und Teheran.  
Habilitation über die shiitische Koranexegese.  
Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema

## **Ali Fathollah-Nejad**

**Funktion:** Politikwissenschaftler und US-Außenpolitik-Experte mit Fokus Iran

**Schwerpunkt(e):** Internationale Beziehungen (insb. Geopolitik, Mittlerer Osten), US-Außen- und Sicherheitspolitik, US- und EU-Politik gegenüber Iran (sog. „Iran-Krise“), Aspekte der Globalisierung

**Sonstiges:** Honorar nach Vereinbarung; Übernahme von Fahrtkosten und ggf. Übernachtung. Vorträge auch in englischer oder französischer Sprache möglich.

**Kontakt:** Tel.: 0163/8636456, eMail: ali\_fna@yahoo.de

**Vita:** Jahrgang 1981

- Studium der Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Lille (Sciences-Po, Frankreich), Münster und Enschede (U Twente, Niederlande) in verschiedenen binationalen Studiengängen
- Abschlüsse in Public Administration (B.A., B.Sc.) und European Studies (M.A., M.Sc.); Abschlussarbeit zur "Iran-Krise" mit 1,0 (ausgezeichnet) benotet
- Verfasser eines weltweit beachteten 100-seitigen Forschungspapiers unter dem Titel [\*Iran in the Eye of Storm: Backgrounds of a Global Crisis\*](#)

[\(\[http://www.uni-muenster.de/PeaCon/psr/pn/Iran%20in%20the%20Eye%20of%20Storm%20\\\_Fathollah-Nejad\\\_.pdf\]\(http://www.uni-muenster.de/PeaCon/psr/pn/Iran%20in%20the%20Eye%20of%20Storm%20\_Fathollah-Nejad\_.pdf\)\)](http://www.uni-muenster.de/PeaCon/psr/pn/Iran%20in%20the%20Eye%20of%20Storm%20_Fathollah-Nejad_.pdf)  
- zahlreiche Beiträge und Vorträge zum Thema  
- zur Zeit Arbeit an einem englischsprachigen Buchprojekt mit dem vorläufigen Titel »The U.S.–Iran Crisis and Europe« für ein großes transatlantisches Verlagshaus

### **Xanthe Hall (IPPNW)**

---

Funktion: Abrüstungsreferentin der IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges)  
Schwerpunkt(e): zivil- militärische Nutzung der Atomenergie, Iranischer Atomkonflikt  
Kontakt: IPPNW, Xanthe Hall, Körtestr. 10, 10967 Berlin, Tel.: 030/698074-15, eMail: xanthe@ippnw.de, www.ippnw.de  
Vita: Jahrgang 1959, Arbeit für die britische Campaign for Nuclear Disarmament (CND), Übersiedlung nach Berlin 1985 Mitbegründerin des deutschen Trägerkreises "Atomwaffen abschaffen" (1994), und des weltweiten Netzwerks „Abolition 2000“ für die Abschaffung aller Atomwaffen (1995)

### **Martin B. Kalinowski**

---

Funktion: Carl Friedrich von Weizsäcker-Professor für Naturwissenschaft und Friedensforschung (W3) am Carl Friedrich von Weizsäcker Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF), Universität Hamburg  
Schwerpunkte: - Das Nuklearprogramm des Iran  
- Dual-use Problematik  
- Naturwissenschaftlich-technische Aspekte des Nuklearen  
- Nichtverbreitungs-Regimes und Wege zur kernwaffenfreien Welt  
Sonstiges: Beamer für Powerpoint Präsentation; Reisekosten  
Kontakt: Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung der Universität Hamburg  
c/o Fachbereich Chemie Martin-Luther-King-Platz 6, 20146 Hamburg, eMail: Martin.Kalinowski@uni-hamburg.de  
Vita: [http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/znf/CV\\_MB\\_Kalinowski.html](http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/znf/CV_MB_Kalinowski.html)  
Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema

### **Otfried Nassauer**

---

Funktion: Direktor des Berliner Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit (BITS)  
Schwerpunkte: Das Nuklearprogramm des Irans; Atomwaffensperrvertrag, Iran und IAEO; Der Streit um das Iranische Atomprogramm - ein Streit um die Zukunft des Nichtverbreitungsregimes; Akteursinteressen im Streit um das iranische Atomprogramm; Verhandlungsansätze und Lösungsmöglichkeiten im Streit um das iranische Atomprogramm; Kernergie, Proliferation, Kernwaffen  
Sonstiges: Reisekosten und Honorar bzw. Spende an den BITS-Förderverein e.V., (da dort auch professionelle Arbeit weitgehend ehrenamtlich geleistet werden muss); Website-Hinweis: Auf der Webseite [www.bits.de](http://www.bits.de) finden sich zahlreiche Texte und Analysen zum Streit um das iranische Atomprogramm, sowie ein sehr großes Dokumenten-Archiv unter: <http://www.bits.de/main/archive/iran1.htm>

Kontakt: BITS, Otfried Nassauer, Rykestr. 13, 10405 Berlin, Tel.: 030/446858-0, Fax: 030/4410-221, eMail: ottfried.nassauer@bits.de, www.bits.de

### **Bahman Nirumand**

---

Funktion: Autor zahlreicher Bücher, tätig als freier Journalist (schreibt gelegentlich für die taz, Neue Züricher Zeitung ,Die Zeit und den Spiegel), auch Beiträge für Rundfunk und Fernsehen; Autor des monatlich von der Heinrich-Böll-Stiftung herausgegebenen „Iran-Reports“, aktuelle Buchveröffentlichung „Iran Die drohende Katastrophe“, (Juli 2006), Kiwi Verlag

Schwerpunkte: Landeskunde Iran, Geschichte und Politik Irans

Sonstiges: Honorar nach Absprache (ungefähr 500 Euro) zzgl. Fahrtkostenerstattung

Kontakt: Anfragen bitte über: KiWi-Verlag, Eva Betzwieser, Tel.: 0221/37685-0, eMail: e.betzwieser@kiwi-koeln.de

Vita:

- Jahrgang 1936, geboren in Teheran
- Studium, Germanistik, Iranistik und Philosophie in München, Tübingen und Berlin, Promotion über Brecht
- Danach Dozent für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Uni Teheran
- 1965 Flucht aus dem Iran, tätig als freier Schriftsteller und Journalist in Berlin
- 1979, kurz vor dem Sturz des Schah Rückkehr in den Iran, dort Mitbegründer der Nationaldemokratischen Front, die größte Organisation gegen die neuen Machthaber,
- 1982 abermals Flucht, zunächst nach Paris, nach einem Jahr nach Berlin
- Seitdem Autor zahlreicher Bücher, tätig als freier Journalist, regelmäßig für die taz, Neue Züricher Zeitung und gelegentlich für Die Zeit und den Spiegel, auch Beiträge für Rundfunk und Fernsehen

### **Clemens Ronnefeldt**

---

Funktion: Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des internationalen Versöhnungsbundes

Schwerpunkte: Der Nahe und Mittlere Osten; Teilnahme an Friedensdelegationen im Irak, Iran, Syrien, Libanon  
Zivile Alternativen zum Krieg

Sonstiges: Beamer oder Dia-Projektor, Overhead-Projektor, Fahrtkostenerstattung 2. Klasse mit Bahncard, Honorar nach Vereinbarung

Kontakt: Clemens Ronnefeldt, Alexander-von-Humboldt-Weg 8a, 85354 Freising, Tel.: 08161/547015, Fax: 08161/547016, eMail: C.Ronnefeldt@t-online.de

Vita:

- Jahrgang 1960,
- 1981 - 1986 Studium der Katholischen Theologie an der Johannes-Gutenberg Universität Mainz und an der Phil. Theol. Hochschule St. Georgen in Frankfurt/Main
- 1982 - 1983 studienbegleitende Ausbildung zur Friedensarbeit an der Heimvolkshochschule Bückenbrug
- bis 1992 Sprecher der Katholischen Friedensbewegung Pax Christi im Bistum Mainz
- Autor des Buches "Die neue Nato, Irak und Jugoslawien"

### **Andreas Zumach**

---

Funktion: seit 1988 freier Journalist am UNO-Sitz in Genf und Korrespondent für die "tageszeitung" (taz) in Berlin sowie für weitere Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehanstalten in Deutschland und anderen Ländern.

- Schwerpunkt(e): 1) Iran (Nuklearprogramm: Öl-und Gasressourcen ;strategische Bedeutung, Geschichte, Interessen der USA, EU, Russlands und Chinas; Rolle der UNO); 2) Das Ende des Ölzeitalters - Ressourcenkriege oder Überleben mit nachhaltigen Energien.
- Sonstiges: Honorar: da völlig freischaffender Publizist mindestens 200 EUR; Fahrtkosten: SBB (Schweizer Bundesbahn) und DB 2. Klasse Bahncard; Übernachtung gerne privat; benötigte Technik: Flip-Chart oder Tafel; bei Iran-Thema Overhead-Projektor
- Kontakt: Andreas Zumach, Salle de Presses 1, Palais des Nations, CH-1211 Genf 10, Schweiz, Tel.: +41/22/9173791, Fax: +41/22/7342361, eMail: [andreas.zumach@itu.int](mailto:andreas.zumach@itu.int)
- Vita:
- Jahrgang 1954
  - 1975-1979 Studium der Volkswirtschaft und Journalismus an der Universität Köln und an der Kölner Journalistenschule
  - 1979-1981 Redakteur der (West-)Berliner Zeitung "Die Neue"
  - 1981-1987 Friedenspolitischer Mitarbeiter der "Aktion Sühnezeichen/Friedensdienst" (ASF); verantwortlich für die Organisation der ersten großen Bonner Friedensdemonstration vom 10.10.1991
  - bis 1986 einer der Sprecher des bundesweiten Koordinierungs-Ausschusses der Friedensbewegung
  - 1986 Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission beim Parteivorstand der SPD
  - seit 1988 freier Journalist
  - seit 1992 intensive Beobachtung und Berichterstattung über die Konflikte in Ex-Jugoslawien und die politisch-diplomatisch-militärischen Bemühungen zu ihrer Befriedigung und Lösung